

**Geschäftsführung
BV Ronsdorf**

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	30.11.2017

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf (SI/0635/17) am 29.11.2017**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ingo Bahner , Herr Heinz-Walter Heinemann , Frau Jana Hornung , Frau Marion Koßmann ,
Herr Kurt von Nolting ,

von der SPD-Fraktion

Herr Simon Geiß , Herr Harald Kroll , Herr Harald Scheuermann-Giskes , Herr Axel Stuhlreiter ,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette ,

von DIE LINKE

Herr Jürgen Köster ,

von der WfW

Frau Heidrun Leermann ,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Stefan Schmitz ,

Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Günter Andreß ,

berat. Teilnehmer § 36 VI GO NRW

Herr Michael Hornung , Herr Kurt-Joachim Wolfgang (ab 19.10 Uhr – während TOP 8),

als Berichterstatter

Herr Knippschild

von der Presse

Herr Körschgen, Frau Langer,

Nicht anwesend sind:

Frau Martina Hafke, Frau Stv. Dorothea Glauner, Herr Stv. Alexander Schmidt, Herr Rüdiger Bleck.

Schriefführerin:
Gudrun Limberg

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Entfällt.

2 Berichte und Mitteilungen

Entfällt.

3 Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der L 419 zwischen Lichtscheid und Erbschlö (1. Bauabschnitt) - Stellungnahme der Stadt Wuppertal Vorlage: VO/0877/17

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 29.11.2017:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Stellungnahme der Stadt Wuppertal wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (1 Enthaltung Bündnis 90/DIE GRÜNEN).

4 Verkehrssituation im Bereich der GGS Ferdinand-Lassalle-Straße - Sachstandsbericht

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis und wird sich Anfang des nächsten Jahres erneut mit diesem Thema beschäftigen.

5 Schiedsamtswesen - Neuorganisation Vorlage: VO/0811/17

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 29.11.2017:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Schiedsamtbezirke werden ab dem 1. des Monats nach dem Beschluss, aber frühestens zum 01.01.2018 wie folgt geändert:

- Der Schiedsamtbezirk V/1 (Vohwinkel Nord/Südwest) wird aufgelöst.
- Der Schiedsamtbezirk V/2 (Vohwinkel Süd/Sonnborn West (teilweise)) erstreckt sich zukünftig über das gesamte Gebiet des Stadtbezirks Vohwinkel. Der Schiedsamtbezirk heißt zukünftig Vohwinkel.
- Der Schiedsamtbezirk V/3 (Sonnborn Varresbeck/Nützenberg-Zoo) erstreckt sich zukünftig über das gesamte Gebiet des Stadtbezirks Elberfeld-West. Der Schiedsamtbezirk heißt zukünftig Elberfeld-West.
- Der Schiedsamtbezirk U/4 (Katernberg) wird aufgelöst.
- Der Schiedsamtbezirk U/5 (Uellendahl-Ost) wird aufgelöst.

- Der Schiedsgerichtsbezirk U/6 (Uellendahl-West) erstreckt sich zukünftig über das gesamte Gebiet des Stadtbezirks Uellendahl-Katernberg. Der Schiedsgerichtsbezirk heißt zukünftig Uellendahl-Katernberg.
- Der Schiedsgerichtsbezirk E/7 (Hombüchel/Brill-Arrenberg) wird aufgelöst.
- Der Schiedsgerichtsbezirk E/8 (Höchst, Ostersbaum) erstreckt sich zukünftig über die folgenden Quartiere des Stadtbezirks Elberfeld: 01 Nordstadt, 02 Ostersbaum. Der Schiedsgerichtsbezirk heißt zukünftig Elberfeld-Nord.
- Der Schiedsgerichtsbezirk E/9 (Elberfeld-Mitte) wird aufgelöst.
- Der Schiedsgerichtsbezirk E/10 (Brill-Arrenberg (teilweise)/Friedrichsberg) erstreckt sich zukünftig über die folgenden Quartiere des Stadtbezirks Elberfeld: 00 Elberfeld-Mitte, 03 Südstadt, 04 Griffenberg, 05 Friedrichsberg. Der Schiedsgerichtsbezirk heißt zukünftig Elberfeld-Süd.
- Der Schiedsgerichtsbezirk E/11 (Elberfeld-Innere Südstadt/Griffenberg) wird aufgelöst.
- Der Schiedsgerichtsbezirk C/12 (Cronenberg-Nord) erstreckt sich zukünftig über das gesamte Gebiet des Stadtbezirks Cronenberg. Der Schiedsgerichtsbezirk heißt zukünftig Cronenberg.
- Der Schiedsgerichtsbezirk C/13 (Cronenberg-Süd) wird aufgelöst.
- Der Schiedsgerichtsbezirk B/14 (Kotheln (teilweise)/Loh/Clausen) wird aufgelöst.
- Der Schiedsgerichtsbezirk B/15 (Rott/Unterbarmen (teilweise)) erstreckt sich zukünftig über die folgenden Quartiere des Stadtbezirks Barmen: 56 Hatzfeld, 55 Sedansberg, 53 Clausen, 54 Rott, 50 Barmen-Mitte. Der Schiedsgerichtsbezirk heißt zukünftig Barmen-Nord.
- Der Schiedsgerichtsbezirk B/16 (Sedansberg/Hatzfeld) wird aufgelöst.
- Der Schiedsgerichtsbezirk B/17 (Barmen-Mitte, Unterbarmen (teilweise)) erstreckt sich zukünftig über die folgenden Quartiere des Stadtbezirks Barmen: 51 Friedrich-Engels-Allee, 52 Loh, 57 Kotheln, 58 Hesselberg, 59 Lichtenplatz. Der Schiedsgerichtsbezirk heißt zukünftig Barmen-Süd.
- Der Schiedsgerichtsbezirk B/18-19 (Fischertal-Heidt/Kotheln-Lichtenplatz) wird aufgelöst.
- Der Schiedsgerichtsbezirk O/20-21 (Bredde/Rittershausen (teilweise)/Wichlinghausen-Süd) wird aufgelöst.
- Der Schiedsgerichtsbezirk O/22 (Oberbarmen (teilweise)/Wichlinghausen-Ost/Wichlinghausen-Nord) wird aufgelöst.
- Der Schiedsgerichtsbezirk O/23 (Nächstebreck) erstreckt sich zukünftig über das gesamte Gebiet des Stadtbezirks Oberbarmen. Der Schiedsgerichtsbezirk heißt zukünftig Oberbarmen.
- Der Schiedsgerichtsbezirk O/24 (Heckinghausen/Oberbarmen (teilweise)/Rittershausen (teilweise)) erstreckt sich zukünftig über das gesamte Gebiet des Stadtbezirks Heckinghausen. Der Schiedsgerichtsbezirk heißt zukünftig Heckinghausen.
- Der Schiedsgerichtsbezirk L/25 (Langerfeld Nord/Langerfeld Mitte) wird aufgelöst.
- Der Schiedsgerichtsbezirk L/26 (Langerfeld-Süd/Beyenburg) erstreckt sich zukünftig über das gesamte Gebiet des Stadtbezirks Langerfeld-Beyenburg. Der Schiedsgerichtsbezirk heißt zukünftig Langerfeld-Beyenburg.
- Der Schiedsgerichtsbezirk R/27 (Ronsdorf-Ost) erstreckt sich zukünftig über das gesamte Gebiet des Stadtbezirks Ronsdorf. Der Schiedsgerichtsbezirk heißt zukünftig Ronsdorf.
- Der Schiedsgerichtsbezirk R/28 (Ronsdorf-West) wird aufgelöst.

Die Erstattung des Sachaufwandes über Pauschalen erfolgt ab dem 1. des Monats nach dem Beschluss, aber frühestens ab 01.01.2018 wie folgt:

- Es gibt eine Grundpauschale und eine Fallpauschale.
- Die Grundpauschale beträgt für jede Schiedsperson für den ersten Bezirk

und jeden vollen Kalendermonat, in dem die Schiedsperson nicht den ganzen Kalendermonat vertreten wurde, 50 €.

- Die Grundpauschale erhöht sich um 15 € je vollem Kalendermonat für jeden weiteren Bezirk, den eine Schiedsperson führt, sofern die Schiedsperson nicht den ganzen Kalendermonat vertreten wurde.
- Die Grundpauschale für einen Vertreter bemisst sich entsprechend den beiden vorgenannten Punkten.
- Die Fallpauschale entspricht der hälftigen Schlichtungsgebühr. Der Gemeindeanteil an der Schlichtungsgebühr kann mit der Fallpauschale aufgerechnet werden.
- Die Grundpauschale und die Fallpauschalen decken die gesamten Sachkosten ab mit Ausnahme von Mitgliedsbeitrag im BDS, Bezug der Schiedsamtszeitung, Verdienstausfall, Einführungskurs samt Reisekosten, Gemeindeunfallversicherung, Dienstsiegel, Amtsschild, Vordrucke, Forderungsausfälle.

Die Schiedsperson kann anstelle der Pauschalen die Einzelabrechnung der Sachkosten für die gesamte Wahlperiode wählen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**6 Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung 2018
BV Ronsdorf
Vorlage: VO/0828/17**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 29.11.2017:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlagen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**7 Dringende Fahrbahnerneuerung von Ronsdorfer Straßen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.2017
Vorlage: VO/0968/17**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 29.11.2017:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf bittet die Verwaltung der Stadt Wuppertal, Maßnahmen zur Erneuerung der Fahrbahndecke von folgenden Ronsdorfer Straßen dringend zu planen und umzusetzen:

- Monschaustraße (oberer Teil)
- Kurfürstenstraße (oberer Teil)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8 Haushaltsplan 2018/2019
Vorlage: VO/0808/17

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 29.11.2017:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Haushaltsplan 2018/2019 wird unter Berücksichtigung von Beschlüssen zu Veränderungsnachweisungen beschlossen.

Zu berücksichtigen ist der einstimmige Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 25.04.2017 (VO/0275/17) der wie folgt lautet:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf bittet die Verwaltung, die im Haushaltsplan 2016/2017 (Teilfinanzplan B) für das Jahr 2020 eingestellte Tiefbaumaßnahme „Haltestellenumbau Ronsdorfer Markt“ im nächsten Haushaltsplan 2018/2019 bereits für das Jahr 2018 vorzuziehen. Die Durchführung dieser Tiefbaumaßnahme wird ebenfalls für 2018 erbeten.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme DIE LINKE, 1 Enthaltung Bündnis 90/DIE GRÜNEN).

8.1 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen "Offene Türen" weiterhin finanzieren
- Antrag DIE LINKE vom 22.11.2017
Vorlage: VO/1006/17

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 29.11.2017:

Nach Streichung der Wörter „den Kämmerer“ aus dem Beschlussvorschlag wird der Antrag ansonsten ungeändert wie folgt beschlossen:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf fordert die Verwaltung auf, in den Haushalt 2018/2019 für die Freie Kinder- und Jugendarbeit eine Erhöhung der Fördermittel um den Betrag von mindestens 230 000 € pro Jahr bereitzustellen und eine anschließende dynamische Anpassung gemäß den Tarifsteigerungen im Haushalt einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9 Haushaltsplan 2016/2017 - Anträge auf Gewährung freier Mittel

9.1 - Antrag der AIDS-Hilfe Wuppertal auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung von AIDS-Teddys

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 29.11.2017:

Der AIDS-Hilfe Wuppertal wird für die Anschaffung von AIDS-Teddys ein Zuschuss i.H.v. 250 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (1 Enthaltung WfW).

9.2 - Antrag der GGS Engelbert-Wüster-Weg auf Gewährung eines Zuschusses für die Durchführung des Präventionsprojektes "Mein Körper gehört mir"

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 29.11.2017:

Der GGS Engelbert-Wüster-Weg wird für die Durchführung des Präventionsprojektes „Mein Körper gehört mir“ ein Zuschuss i.H.v. 250 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9.3 - Antrag der DLRG Wuppertal e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung eines portablen Defibrillators

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 29.11.2017:

Der DLRG Bezirk Wuppertal e.V. wird für die Anschaffung eines portablen Defibrillators ein Zuschuss i.H.v. 800 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9.4 - Antrag der Stadtteilbibliothek Ronsdorf auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung einer Kaffeemaschine sowie Geschirr

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 29.11.2017:

Der Stadtteilbibliothek Ronsdorf wird für die Anschaffung einer Kaffeemaschine sowie Geschirr zur Steigerung der Aufenthaltsqualität für die Ronsdorfer Leser ein Zuschuss i.H.v. 250 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9.5 - Bereitstellung von freien Mitteln für den Kauf von Blumen zur Ehrung der im Stadtbezirk wohnenden Alters- und Ehejubilare sowie für die Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben im Stadtbezirk

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 29.11.2017:

Für den Kauf von Blumen zur Ehrung der im Stadtbezirks wohnenden Alters- und Ehejubilare sowie für die Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben im Stadtbezirk wird ein Betrag i.H.v. 500 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9.6 - Antrag des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung eines Weihnachtsbaumes und fünf Lichterketten

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 29.11.2017:

Dem Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein wird für die Anschaffung eines Weihnachtsbaumes für den Bandwirkerplatz sowie den Kauf von 5 Lichterketten ein Zuschuss i.H.v. 250 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9.7 - Antrag des Vereins zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr in Ronsdorf e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung von neuen Handspielpuppen für das Brandschutzkaspertheater

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 29.11.2017:

Dem Verein zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr in Ronsdorf e.V. wird für die Anschaffung von neuen Handspielpuppen für das Brandschutzkaspertheater ein Zuschuss i.H.v. 712,95 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Frau Leermann hat gem. § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

9.8 - Antrag des Ronsdorfer Verschönerungsvereins auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung eines Fußweges

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 29.11.2017:

Dem Ronsdorfer Verschönerungsverein wird für die Sanierung des Fußweges am oberen Ende des sog. Kaiserplatzes ein Zuschuss i.H.v. 712,95 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9.9 - Antrag des Sozialen Hilfswerks Wuppertal-Ronsdorf e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung neuer Stühle

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 29.11.2017:

Dem Sozialen Hilfswerk Wuppertal-Ronsdorf e.V. wird für die Anschaffung neuer Stühle ein Zuschuss i.H.v. 1200 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Herr Heinemann hat gem. § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

10 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Leermann bittet die Verwaltung um Auskunft, wann das Sprungkissen auf dem Spielplatz Ascheweg instand gesetzt werde.

Herr von Nolting merkt an, dass das THW die Patenschaft für diesen Spielplatz übernommen habe.

Herr Geiß bezieht sich auf die Ankündigung der Stadtwerke Remscheid, die Buslinie 670 ausdünnen zu wollen, da sie zu bestimmten Zeiten zu wenig genutzt würde. Ihn interessiere, was unter der Aussage „zu wenig“ zu verstehen sei und bittet um Vorlage konkreter Zahlen.

Der Bezirksbürgermeister bittet die Verwaltung um Auskunft, wann mit der Instandsetzung der Seilbahn auf dem Spielplatz Freymannstraße zu rechnen sei.

Herr Schmitz bittet zum wiederholten Mal um Beantwortung seiner Anfrage zu den beiden Parkplätzen im Bereich Remscheider Str. 89.

Herr Kroll stellt im Zusammenhang mit der Bebauung des Parkplatzes Blombachstraße die Frage, wo die bisher dort aufgestellten Wertstoffsammelcontainer nun platziert würden. Ferner interessiere ihn, wie mit der restlichen Parkplatzfläche weiter verfahren werde.

Der Bezirksbürgermeister stellt richtig, dass – anders als bislang verbreitet – kein Mehrfamilienhaus, sondern ein Einfamilienhaus an dieser Stelle errichtet werde.

Frau Limberg berichtet, dass die AWG bereits mitgeteilt habe, für die Wertstoffcontainer keine geeignete Ersatzfläche gefunden zu haben.

Herr Stv. Hornung vermisst das Geschwindigkeitsmessdisplay, das früher regelmäßig in Ronsdorf aufgestellt worden sei. Er regt an, beim THW nach dem Verbleib zu fragen.

Frau Hornung weist darauf hin, dass es üblich sei, städt. Schulhöfe nach der Nutzung durch Schule und Betreuung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Sie stelle die Frage, ob der Schulhof der Ferdinand-Lassalle-Straße für diesen Personenkreis geöffnet sei oder werde.